

Die Big Five

Fotosafari in der Eiszeit für Kids und Weltenbummler



Folge den Hinweisen, entschlüssele die Spuren und finde die Tiere, die sich hinter unseren Big Five verbergen!

Hast du sie entdeckt, schieß schnell ein Foto von ihnen und mach bei unserem Gewinnspiel mit. Die 10 besten Bilder werden prämiert*. Tolle Preise warten auf dich! Von ForscherInnen-Ausrüstung, wie z.B. einem Fernglas bis hin zu tollen Fossilien, wie einem echten Mammutbackenzahn.

Einsendungen bitte an: marketing@evolutionsmuseum.at

Gewinnspielbedingungen unter: www.evolutionsmuseum.at

In der letzten Eiszeit wurde es sehr rasch, sehr kalt. Nicht alle Tiere fanden sich mit der neuen Umwelt zurecht – sie konnten keine Nahrung mehr finden und mussten schließlich aussterben. Nur wer sich an die kalten Temperaturen anpassen konnte, überlebte. Unsere Big 5 mussten leider aussterben. Bei uns im Museum werden sie wieder lebendig. Du findest sie über alle Stockwerke verteilt!

- 1 Trotz seines dicken, zotteligen Pelzes starb unser erstes Tier aus. Schuld dafür war seine vegane Ernährung. Im Museum findest du 3 Original-Skelette, da kannst du seine Größe erahnen.
- 2 Diese Riesen beherrschten fast ganz Europa. Sie gelangten bis nach Nordamerika - nahe Verwandte sogar bis nach Südamerika. Der Klimawandel und die Jagd führten zu ihrem Aussterben. Noch heute findet man in Sibirien tiefgefrorene Tiere, deren Zellen sind so gut erhalten, dass die Wissenschaft davon träumt diese mächtigen Tiere wieder zu züchten.
- 3 In unseren Wäldern leben heute noch Tiere, die dich vielleicht an den nächsten Riesen der Big Five erinnern. Sein Geweih konnte bis zu 3,5 Meter Spannweite haben – er war also sogar größer als der heutige Elch! Ausgestorben ist er, weil sein Lebensraum zum Ende der Eiszeit verschwand.
- 4 Dieses Tier musste leider auch aussterben, hat aber heute noch nahe Verwandte in Afrika. Diese haben zwar kein wolliges Fell mehr, dafür aber immer noch ein mächtiges Horn auf der Nase. Sie lebten bis vor 10.000 Jahren.
- 5 Das letzte große Tier unserer Big Five erhielt seinen Namen aufgrund der langen, säbelartigen Zähne. Sie lebten in verschiedenen Arten und Unterarten in Amerika, Afrika, Asien und Europa, wo die kleinste Art vorkam. Diese war aber immer noch so mächtig, dass sie Riesenhirsche jagen konnte.

Anderen Tieren wie dem Moschusochsen, dem Polarfuchs, dem Rentier oder dem Schneehuhn gelang die Anpassung an die neue Umwelt - sie leben heute noch. Sie und viele andere Tiere der letzten Eiszeit kannst du bei uns im Museum entdecken – sie gehören zwar nicht zu den Big 5, sind aber trotzdem tolle Fotomotive, über deren Einsendung wir uns ebenfalls freuen!